

Wir gestalten Baden-Württemberg: Verlässlich. Nachhaltig. Innovativ.

Ein-Jahres-Bilanz der Landesregierung von Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg geht es uns heute so gut wie selten zuvor. Wir sind die Wachstumslokomotive in Deutschland und Innovations-Europameister. Die Zahl der Erwerbstätigen in unserem Land ist auf einem neuen Rekordhoch und die Reallöhne steigen. Gleichzeitig stehen wir auch in Baden-Württemberg vor großen Herausforderungen: Die Polarisierung unserer Gesellschaft und der Terror gefährden unser Zusammenleben. Die Digitalisierung verändert Alltag und Wirtschaft grundlegend, die Zeitenwende beim Auto fordert uns als Automobilland besonders heraus. Flucht und Migration stehen weiter auf der politischen Agenda und die Bekämpfung des Klimawandels bleibt die große Menschheitsaufgabe des 21. Jahrhunderts.

Die Landesregierung hat im ersten Jahr bewiesen, dass sie diese Aufgaben mit Mut und Zuversicht, mit Tatkraft und Entschlossenheit angeht. Die grün-schwarze Koalition spiegelt die ganze Breite Baden-Württembergs wider – vom urbanen Bildungsbürger bis zum erfolgreichen Schwarzwaldbauern – und steht so für die Vielfalt unserer modernen Gesellschaft. Die Koalition ist gerade auch wegen der Unterschiede zwischen den Partnern in der Lage, den Zusammenhalt aus der Mitte heraus zu stärken und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die großen Herausforderungen für unser Land zu meistern.

Die Landesregierung hat bereits zahlreiche Vorhaben in Angriff genommen, um Baden-Württemberg zu gestalten, wie es die beiden Partner in ihrem Koalitionsvertrag vor einem Jahr versprochen hatten: verlässlich, nachhaltig und innovativ.

Zentrale Vorhaben, die wir bereits auf den Weg gebracht haben:

Verlässlich.

Die Landesregierung stärkt Sicherheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Bürgergesellschaft

Unser Land lebt von seiner offenen und aktiven Bürgergesellschaft. Wir fördern deshalb das ehrenamtliche Engagement und schaffen Orte, an denen engagierte Menschen zusammenkommen.

- So unterstützen wir etwa die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe.

- Auch der **Sport** führt die Menschen in unserem Land zusammen. Deshalb geben wir im neuen Solidarpakt Sport bis 2021 zusätzlich fast 90 Mio. Euro aus.
- Die Bedeutung von **Kunst und Kultur** für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstreichen wir mit den neuen kunstpolitischen Leitlinien für die Legislaturperiode. Wir haben dazu im Innovationsfonds Kunst eine neue Ausschreibung für „Innovative Projekte“, „Kulturelle Bildung“, „Kunst und Kultur für das ganze Land“ und „Kulturprojekte zur Integration und Partizipation von Flüchtlingen“ aufgelegt.
- Den beiden **Blasmusikakademien** in Plochingen und Staufen stellen wir bis zum Jahr 2020 insgesamt 18 Mio. Euro für Neubauvorhaben zur Verfügung. Durch versetzten wir sie in die Lage, die kulturelle Bildung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Migrationshintergrund im ganzen Land zu stärken.
- Zur modernen Demokratie gehören innovative Wege der **Beteiligung** und des Dialogs. Deshalb hat die Landesregierung auch im letzten Jahr Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Beteiligungsverfahren bei wichtigen Vorhaben des Landes einbezogen.

Flüchtlinge und Integration

Wir stehen zu unserer humanitären Verpflichtung, Menschen, die politisch verfolgt sind oder aus einem Bürgerkrieg zu uns fliehen, bei uns Schutz zu gewähren. Gleichzeitig gilt, dass jene, auf die das nicht zutrifft, in ihre Heimat zurückkehren müssen. Dabei liegt unsere Priorität auf der freiwilligen Rückkehr. Wenn sie nicht freiwillig ausreisen, dann führen wir sie zurück. Die wichtigste gesellschaftliche Aufgabe ist es, die Flüchtlinge, die einen Aufenthaltstitel haben, zu integrieren. Wir haben uns dieser Aufgabe gestellt und werden auch in den kommenden Jahren nicht nachlassen, aus Zugewanderten Bürgerinnen und Bürger dieses Landes zu machen.

- Die Zahl der freiwilligen Ausreisen abgelehnter **Asylbewerber** konnten wir deutlich erhöhen: Bei über 9000 freiwilligen Ausreisen im Jahr 2016 beträgt die Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr fast 50 %. Gleichzeitig setzen wir die Ausreisepflicht bei abgelehnten Asylbewerbern, die nicht freiwillig ausreisen, konsequent durch: Im ersten Quartal 2017 wurde die Zahl der Abschiebungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls um fast 50 % gesteigert.
- Mit dem **Pakt für Integration** stellt das Land den Kommunen in diesem und im kommenden Jahr insgesamt 320 Mio. Euro zur Verfügung. Mit 180 Mio. Euro werden die Kommunen bei den Kosten für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge entlastet. Weitere 140 Mio. Euro fließen in konkrete Integrationsförderprogramme und -maßnahmen vor Ort. Kernstück dieser

Maßnahmen ist die Finanzierung von rund 1.000 Integrationsmanagern in den Städten und Gemeinden.

- Weil Sprache für die Integration so wichtig ist, investieren wir zusätzlich in die **Sprachförderung** in Kitas und Kindergärten. Wir haben im Haushalt die Voraussetzung für die Verlängerung von bis zu 1.000 Stellen für Vorbereitungsklassen geschaffen.
- Wir haben eine Task-Force mit dem Ziel geschaffen, **Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit** zu bringen.
- Wir ermöglichen es **verfolgten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern** aus dem Ausland, ihre Arbeit in einem sicheren Umfeld in Baden-Württemberg fortzusetzen. Dazu haben wir gemeinsam mit dem amerikanischen International Institute of Education ein Stipendienprogramm aufgelegt.

Sicherheit

Weil wir wissen, dass individuelle Freiheit und ein starkes Gemeinwesen nicht ohne Sicherheit gedeihen können, haben wir Vorhaben auf den Weg gebracht, die unser Land sicherer machen. Dabei gehen wir konsequent, aber maßvoll vor.

- Wir haben unsere **Sicherheitsbehörden** in allen Bereichen gestärkt. Das Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag, 1.500 neue Polizeistellen zu schaffen, haben wir in Angriff genommen und bereits im ersten Jahr 381 neue Stellen bei der Polizei geschaffen. Wir haben zum Schutz unserer Beamtinnen und Beamten die „Body-Cam“ auf den Weg gebracht. Unter überwältigender Beteiligung der Polizistinnen und Polizisten im Land haben wir die Polizeistrukturereform evaluiert und stärken so die solide, zukunftsfähige Organisation unserer Polizei weiter.
- Mit einem weiteren **Anti-Terror-Paket** sind wir konsequent gegen die Bedrohung durch islamistischen Terror vorgegangen und ergreifen geeignete Maßnahmen gegen sogenannte Gefährder. Unser Landesamt für Verfassungsschutz konnten wir mit 16 Stellen verstärken.
- Mit über 200 zusätzlichen Stellen haben wir zum ersten Mal seit langem die **Justiz** in der ganzen Fläche des Landes gestärkt. Mit einem in den Landtag eingebrachten Gesetz betonen wir die **Neutralität** von Gerichten und Staatsanwaltschaften. Und bis Ende 2017 werden durch Sanierung und Neubau über 300 weitere Haftplätze zur Verfügung stehen.
- In der Strafverfolgung nehmen zwei neue Schwerpunktstaatsanwaltschaften in Stuttgart und Mannheim gezielt den Kampf gegen die „**Cyber-Kriminalität**“ auf.

Starkes Land

Durch eine aktive und vorausschauende Strukturpolitik erhalten wir die hohe Lebensqualität überall in unserem Land und stärken so den Zusammenhalt der Gesellschaft.

- Wir haben die Mittel für das **Entwicklungsprogramm ländlicher Raum** (ELR) um über 15% aufgestockt und führen **Bürgerdialoge** im ganzen Land durch, um eine Agenda für die Zukunft des ländlichen Raums zu entwickeln.
- Mit dem **Kabinettsausschuss Ländlicher Raum** haben wir ein Instrument neu mit Leben erfüllt, dass praxistaugliche und innovative Lösungen für unsere ländlichen Regionen ressortübergreifend entwickeln wird: Versorgung im Alter, medizinische Versorgung, die Anbindung an die digitale Datenautobahn, kindgerechte Bildung und den Erhalt der Schulstandorte im Ländlichen Raum gehen wir an.
- Mit der **ÖPNV-Offensive** werden wir guten Öffentlichen Personenverkehr im ganzen Land ermöglichen – in ländlichen Gebieten ebenso wie in der Stadt. Bei Zuganbindungen schaffen wir mindestens einen Stundentakt und wir verbessern den Takt bei Busverbindungen. Wir haben den Baden-Württemberg-Tarif auf den Weg gebracht und haben die Voraussetzungen für ein landesweites E-Ticketing geschaffen.
- Wir investieren in die Verkehrsinfrastruktur: Erstmals seit Beginn der systematischen Zustandserfassung hat sich der Zustand der **Bundes- und Landesstraßen** in Baden-Württemberg verbessert. Gleichzeitig treiben wir die Förderung des **Radverkehrs** konsequent voran und investieren 22 Mio. Euro im kommenden Jahr, u.a. für den Bau von Radschnellwegen.
- Wir haben in das **Tourismus-** und Bäderland Baden-Württemberg investiert: 2017 werden allein 7 Millionen Euro in die Förderung kommunaler Tourismusinfrastruktur und über 5 Millionen Euro in Marketingmaßnahmen, Digitalisierungsprojekte und andere Begleitmaßnahmen fließen.
- Die **regionale Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln** ist uns ein Kernanliegen. Um ein Zeichen für unsere Landwirtschaft und die vielfältigen Produkte aus dem Land zu setzen, starten wir eine Regionalkampagne für „Gutes von daheim“. Durch eine gezielte Förderung stärken wir unsere Betriebe, unterstützen unsere Junglandwirte und machen unsere Landwirtschaft fit für die Zukunft.
- Seit dem Brexit-Referendum ist die **europäische Einigung** bedroht. Die Landesregierung ist davon überzeugt, dass es der Europäischen Union zu verdanken ist, dass die Völker Europas jahrzehntelang in Frieden und Wohlstand leben konnten. Die Landesregierung steht zu Europa und gratuliert dem

französischen Präsidenten Emmanuel Macron zu seiner Wahl und dankt ihm für seine europapolitische Haltung.

Wohnraum

Auch bei uns ist bezahlbarer Wohnraum vielerorts Mangelware. Deshalb haben wir uns für mehr bezahlbaren Wohnraum stark gemacht und werden uns auch in den kommenden Jahren konsequent dafür einsetzen, dass jeder ein erschwingliches Zuhause finden kann.

- Unsere Investitionen in **bezahlbaren Wohnraum** erhöhen wir 2017 um mehr als 20 % auf 250 Mio. Euro. Damit verfünffachen wir die Mittel im Vergleich zum Jahr 2011. Insgesamt stoßen wir so Investitionen von rund 4 Mrd. Euro an. Dazu kommen noch 200 Mio. Euro Landesmittel für den Städtebau. Außerdem haben wir die **Wohnraumallianz** gegründet, um u.a. mehr privates Kapital für die Bereitstellung von Wohnraum zu mobilisieren.
- Wir haben im Bundesrat **Erleichterungen bei der Kreditvergabe** für Renovierungen und Bau eigener Wohnimmobilien durchgesetzt. Dies war dringend nötig, da die bisherigen Regeln es vor allem jungen Familien, älteren Menschen und Selbstständigen mit schwankendem Einkommen nahezu unmöglich gemacht haben, einen Kredit zu erhalten.

Bildung

Jeder junge Mensch soll etwas aus seinem Leben machen können. Wir wollen deshalb unseren Kindern die bestmögliche Bildung bieten und arbeiten an einem Bildungssystem, das leistungsstark und gerecht zugleich ist.

- Wir haben 2016 im dritten Nachtragshaushalt 431 neue Lehrerstellen geschaffen, um die **Qualität an unseren Schulen** zu verbessern. Im Haushalt 2017 haben wir über 580 zusätzliche Lehrerstellen beschlossen, darunter 160 für unsere Grundschulen, um die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen weiter zu stärken. Mit 160 Lehrerstellen bringen wir die Inklusion weiter voran. Den Ursachen des IQB-Studienergebnisses gehen wir systematisch auf den Grund.
- Wir haben ein neues flexibleres Konzept für die **Realschulen** auf den Weg gebracht und stellen 2017/2018 zusätzliche 260 Lehrerstellen für Poolstunden zur Verfügung, um die Realschulen fit für die Zukunft zu machen.
- Die **Ganztagschulen** bauen wir weiter konsequent aus – allein im kommenden Schuljahr werden 66 Schulen zur Ganztagschule, vor allem Grundschulen.
- Das bewährte **Gymnasium** haben wir ebenfalls gestärkt. Wir haben zusätzliche Vertiefungsstunden in Klasse 10 eingeführt, um den Übergang in die Oberstufe zu

verbessern. Damit bereiten wir die Schülerinnen und Schüler noch besser aufs Abitur vor.

- Auch in Zukunft können neue **Gemeinschaftsschulen** entstehen – und auch Oberstufen sind möglich, wenn die dafür notwendige Mindestschülerzahl erreicht wird.
- Die **Schulen in freier Trägerschaft** stärken wir durch eine Erhöhung der Zuschüsse pro Schülerin und Schüler. So setzen wir eine zentrale Vereinbarung des Koalitionsvertrages um.
- Weil gute **Lehrerinnen und Lehrer** gute Schulen ausmachen, bilden wir in den kommenden Jahren über 4000 Haupt- und Werkrealschullehrkräfte an Seminaren und an Pädagogischen Hochschulen für den Einsatz an Gemeinschafts- und Realschulen und im Bereich der Sonderpädagogik fort.

Gesundheit

Wir sorgen dafür, dass die medizinische Versorgung in Baden-Württemberg auch in Zukunft sehr gut bleibt. Dabei stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt.

- Mit dem Jahreskrankenhausbauprogramm 2017 sowie den Krankenhausstrukturfonds investieren wir insgesamt im Jahr 2017 über eine halbe Milliarde Euro in die baden-württembergische **Krankenhauslandschaft** – das ist mehr als je zuvor. Den Investitionsstau in den Krankenhäusern haben wir damit deutlich abgebaut.
- Wir wollen das Leben auf dem Dorf und in der Stadt so organisieren, dass ältere Bürgerinnen und Bürger selbstständig, aber auch mit der nötigen Unterstützung und Pflege möglichst lange zu Hause leben können. Mit unserer neuen Strategie „**Quartier 2020**“ haben wir dazu mit den Akteuren im Land einen Ideenwettbewerb zur Quartiersentwicklung auf den Weg gebracht und stellen dafür 2,5 Mio. Euro zur Verfügung.
- Wir haben die Mittel für die **Telemedizin** deutlich erhöht. Sie bietet große Chancen gerade im ländlichen Raum. Etwa dann, wenn ein Arzt via Internet einen Spezialisten aus der Ferne hinzuziehen kann.
- Besonders fördern wir die Erforschung neuer Therapieansätze und haben deswegen eine Konzeption zur **Stärkung der personalisierten Medizin** erarbeitet. Wir fördern den Ausbau des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg zu einem internationalen Spitzenzentrum der individualisierten Krebsmedizin in den nächsten Jahren mit bis zu 2,5 Mio. EUR pro Jahr und mit bis zu 20 Mio. EUR für die räumliche Erweiterung.

Nachhaltig.

Die Landesregierung trägt zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen bei

Klimaschutz

Der Klimawandel ist *die* Menschheitsfrage des 21. Jahrhunderts. Um unser Klima zu schützen, treiben wir die Energiewende konsequent voran. Gleichzeitig schützen wir unsere Heimat vor den spürbar werdenden Folgen des Klimawandels.

- 2016 sind über 120 neue **Windkraftanlagen** ans Netz gegangen. Damit haben wir den Rekordwert des Vorjahres deutlich übertroffen. Auch bei den Genehmigungen ist die Bilanz durchweg positiv. Im vergangenen Jahr wurden Genehmigungen für 194 Windkraftanlagen erteilt. Allein im Dezember 2016 wurden Genehmigungen für 123 Windkraftanlagen erteilt – das ist mehr als im gesamten Vorjahr. Die Marke von 1 GW installierter Windleistung wurde damit übertroffen.
- Auch bei der **Solarenergie** werden wir in Baden-Württemberg weiter voranschreiten. Mit der Freiflächenöffnungsverordnung haben wir die Grundlagen dafür geschaffen, dass künftig auch Baden-Württemberg von Freiflächen-Photovoltaik profitieren kann.
- Die Abwicklung der **Atomkraft** im Land kommt voran: Anfang April wurde der Rückbau in Neckarwestheim mit der symbolischen Demontage eines Rohrbogens im Maschinenhaus von GKN I begonnen. Für den Block I des Atomkraftwerks Philippsburg wurde Anfang April die erste Stilllegungs- und Abbaugenehmigung erteilt.
- Dem von Baden-Württemberg und Kalifornien initiierten Abkommen "**Under2MoU**" zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels sind mittlerweile 167 Regionen aus 6 Kontinenten beigetreten. Es repräsentiert damit über 1 Milliarde Menschen und 35% des globalen BIP.
- Wir haben **schnell auf die Unwetter im Mai und Juni 2016 reagiert** – und haben den betroffenen Menschen unbürokratisch geholfen. Im Nachgang hat Baden-Württemberg einen Leitfaden für ein kommunales Starkregenrisikomanagement veröffentlicht. Im Rahmen des Hochwasserrisikomanagements wurden im 1. Zyklus Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten an rund 11.300 km Gewässer erarbeitet und über 18.000 Maßnahmen vereinbart, um die Hochwasserrisiken in den nächsten Jahren weiter vermindern zu können.
- Nahezu jedes Jahr wird unser Land von wetter- bzw. klimabedingten Katastrophen ereilt. Dieses Jahr traf es die **Obst- und Weinbauern**. Die Landesregierung nahm

die Hilfe für die Landwirtschaft sofort in Angriff. Wir lassen unsere Bauern bei dieser Naturkatastrophe nicht allein.

Naturschutz

Wir erhalten, was uns erhält. Die Schönheit unserer Kulturlandschaften wollen wir schützen. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass unsere biologische Vielfalt erhalten bleibt und der besorgniserregende Rückgang von Tierarten z. B. bei den Insekten in unserem Land gestoppt wird.

- Die Stärkung des **Naturschutzes** setzen wir in den kommenden Jahren fort, nachdem bereits in der letzten Legislaturperiode die Naturschutzmittel schrittweise von 30 auf 60 Mio. Euro pro Jahr erhöht worden waren. Wir haben Modellvorhaben zum Biotopverbund angestoßen und erste Maßnahmen bereits umgesetzt.
- Wir haben die Großschutzgebiete vorangebracht: im **Nationalpark Schwarzwald** wird am 13. Mai der Grundstein für das Besucherinformationszentrum gelegt. Der Bau des Besucherinformationszentrums ist ein bedeutender Baustein, insbesondere um Aufgaben und Ziele des Nationalparks zu vermitteln.
- Das Land setzt sich auf Bundesebene für eine nachhaltigere **Agrarfinanzierung** mit mehr Geld in der „zweiten Säule“ der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU ein (Agrarumweltprogramme). Davon profitieren Mensch, Heimat und Natur.
- Mit dem neuen **Luftreinhalteplan** sorgen wir für saubere Luft in der Landeshauptstadt und schützen die Menschen vor schädlichem Feinstaub und Stickoxiden.

Nachhaltige Finanzen

Wir dürfen nicht Schulden zu Lasten unserer Kinder und Enkel anhäufen. Finanzielle Nachhaltigkeit bedeutet für uns deshalb heute wichtige neue Vorhaben voranzubringen und gleichzeitig unsere Handlungsfähigkeit in der Zukunft zu erhalten.

- Mit dem **Haushalt 2017** gehen wir einen großen Schritt hin zu dauerhaft soliden Finanzen, indem strukturelle Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Volumen von 800 Mio. Euro umgesetzt werden. Wir nehmen keine neuen Schulden auf und reduzieren das strukturelle Defizit. Und wir nutzen einmalige Spielräume, um kräftig in die Sanierung unserer Gebäude und Straßen zu investieren. In den kommenden Jahren setzen wir die Haushaltskonsolidierung konsequent fort. Das Kabinett hat am 4. April beschlossen, dass die Ressorts 600 Mio. Euro Konsolidierungsbeitrag im Doppelhaushalt 2018/19 leisten werden.

- Diese Landesregierung hat entscheidend zur Einigung über die **Finanzbeziehungen von Bund und Ländern** beigetragen und ein sehr gutes Ergebnis erzielt, das Baden-Württemberg ab 2020 um jährlich rund 570 Mio. Euro entlastet.
- Wir haben einen **Finanzpakt mit den Kommunen** ausgehandelt, der bis 2021 Planungssicherheit bietet, die Kommunen finanziell solide ausstattet und die Integration vor Ort mit 160 Mio. Euro zusätzlich in 2017 und 2018 unterstützt.
- Mit dem Beamten- und Richterbund konnten wir eine einvernehmliche Vereinbarung erreichen, die die **Landesbeschäftigten** an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben lässt und zugleich die engen Spielräume im Landeshaushalt berücksichtigt. Unser Beschluss, die Absenkung der Eingangsbesoldung zum 1. Januar 2018 abzuschaffen, war ganz besonders wichtig um qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen zu können.

Innovativ.

Die Landesregierung stärkt die Zukunftsfähigkeit des Landes

Digitalisierung

Wir befinden uns am Anfang einer digitalen Revolution, die unseren Alltag, unsere Arbeitswelt und unsere Wirtschaftsweise grundlegend verändern wird. Unser Anspruch lautet, die Digitalisierung in Baden-Württemberg nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv zu gestalten und ihre Chancen zu nutzen.

- Wir haben alle Aktivitäten der Landesregierung im Bereich der **Digitalisierung** gebündelt und massiv in die Breitbandförderung investiert: Im Jahr 2016 haben wir Förderzusagen über 113 Mio. Euro erteilt. Für das Jahr 2017 stehen 125 Mio. Euro an Fördergeldern bereit.
- Mit dem Innovationscampus **Cyber-Valley** schaffen wir gemeinsam mit Partnern einen der größten Forschungsverbünde für künstliche Intelligenz in Europa mit internationaler Strahlkraft. Wir investieren 60 Mio. Euro in die Anschubfinanzierung. Wir wollen in Baden-Württemberg nicht nur die besten, sondern auch die klügsten Maschinen herstellen.
- Wir haben die **Initiative Wirtschaft 4.0** gestartet, um die Chancen der Digitalisierung in allen Branchen und im ganzen Land zu ergreifen. U. a. in regionale Digital Hubs, eine Digitalisierungsprämie für kleine und mittlere Unternehmen, Innovationsgutscheine „Hightech Digital“ und einen Ideenwettbewerb zum Wissens- und Technologietransfer investieren wir in einem ersten Schritt 16 Mio. Euro.

- Wir gehen wichtige Schritte auf dem Weg zur **Verwaltung 4.0** um die Verwaltung noch bürgerfreundlicher und effizienter zu machen, beispielsweise indem wir die E-Akte einführen oder die Steuerverwaltung mit besserer IT-Technologie ausstatten. In Sachen eJustice hat Baden-Württemberg als erstes Bundesland die vollelektronische Akte eingeführt und ermöglicht und wird diese 2017 auf sämtliche Gerichtsbarkeiten ausweiten.
- Wir stärken mit 60 Deputaten zunächst **Informatikunterricht** an den Gymnasien – die anderen weiterführenden Schulen werden folgen.
- Mit der Strategie „**Kultur digital erleben**“ fördern wir die Vermittlung von Kulturgut in unseren Landeseinrichtungen (insb. von Museen sowie Archiven, Bibliotheken, Landesfilmsammlung Baden-Württemberg) und nutzen die Chancen von Digitalisierung, um neue Publikumsschichten zu erreichen.
- Mit unserer **Virtual Reality-Offensive** binden wir die besten Talente im Film- und Medienbereich mit ihren Ideen und Projekten an den Standort Baden-Württemberg. Das bietet auch großes Potential für neue Start-Ups in dem hochinnovativen Feld der digitalen Erlebniswelten.

Zukunft des Automobils

Die Automobilindustrie erlebt den tiefsten Umbruch ihrer Geschichte. Das Auto der Zukunft fährt emissionsfrei und autonom, es wird geteilt und mit Bus, Bahn oder Fahrrad vernetzt. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Auto aus Baden-Württemberg kommt.

- Gemeinsam mit den Automobilherstellern und Zulieferern sowie der Wissenschaft entwickeln wir neue umweltfreundliche Mobilitätskonzepte und haben zu einem **Strategiedialog mit der Automobilwirtschaft** eingeladen.
- Wir investieren mit der Landesinitiative **E-Mobilität III** ein Gesamtvolumen von 40 Mio. Euro in diese Zukunftstechnologie, z.B. zur Ergänzung der Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum, zur Stärkung der wirtschaftsnahen Forschung und zur Unterstützung der vielen kleinen und mittleren Unternehmen der Zuliefererindustrie.
- Wir haben **Digitalisierungsprojekte** für mehr Verkehrssicherheit und weniger Staus auf unseren Straßen sowie zur Förderung der Zukunftstechnologien des vernetzten und automatisierten Fahrens angeschoben.

Gründungen, Forschung und Technologie

Der Wohlstand unseres Landes beruht auf der Kreativität seiner Menschen, den hochinnovativen Unternehmen und einer exzellenten Wissenschaft. Wir stärken das Innovationsland Baden-Württemberg.

- Wir schaffen einen Innovationsfonds Baden-Württemberg, um **Existenzgründungen** durch eine deutliche Verbesserung des Risikokapital-Angebots im Land voranzubringen. An Hochschulen fördern wir die Gründerkultur in Forschung und Lehre systematisch.
- Den **Technologietransfer** haben wir durch verschiedene Maßnahmen gestärkt, z. B. durch die Einsetzung eines Technologiebeauftragten des Landes. Zur Förderung der wirtschaftsnahen Forschung sowie für Maßnahmen des Technologiebeauftragten sind alleine für 2017 Mittel in Höhe von insgesamt rund 100 Mio. Euro vorgesehen. Die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen verbessern wir durch drei neue Zentren für angewandte Forschung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, die 2017 ihre Arbeit aufgenommen haben.
- Auf den Ausbau der Spitzenstellung der baden-württembergischen Wissenschaft legen wir einen besonderen Fokus und haben gleich zu Beginn der Legislaturperiode ein klares Bekenntnis zur **Förderung der Spitzenforschung** und zur Fortführung der Exzellenzinitiative abgegeben. Für die Weiterförderung des Landesanteils der ersten und zweiten Phase der Exzellenzinitiative stellt das Land je nach Abschneiden in der Exzellenzstrategie bis zu 27 Mio. Euro jährlich zur Verfügung.